



Neue Nationalgalerie
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Festival of Future Nows 2025

Berlin, 30. Oktober 2025

PRESSEMITTEILUNG

Neue Nationalgalerie

Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin
Di – Mi 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Fr – So 10 – 18 Uhr

Festival of Future Nows 2025

31. Oktober – 2. November 2025

Ein Kooperationsprojekt der Neuen Nationalgalerie – Stiftung Preußischer Kulturbesitz und dem Institut für Raumexperimente e. V.

Die Neue Nationalgalerie freut sich, gemeinsam mit dem Institut für Raumexperimente e. V. das Festival of Future Nows mehr als zehn Jahre nach dessen Erstausgabe erneut im ikonischen Bau von Mies van der Rohe zu präsentieren. Vom 31. Oktober bis 2. November 2025 verwandelt sich der Innen- und Außenraum der Neuen Nationalgalerie in ein offenes Feld für künstlerische Begegnungen, Experimente und Visionen.

Das **Festival of Future Nows 2025** findet am Freitag, 31. Oktober 2025, von 19 – 24 Uhr, am Samstag, 1. November 2025, von 10 – 24 Uhr, und am Sonntag, 2. November 2025, von 10 – 18 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Zur Geschichte des Festivals

Das **Festival of Future Nows** fand 2014 erstmals anlässlich des Abschlusses des von Olafur Eliasson geleiteten Modellstudiengangs „Institut für Raumexperimente“ an der Universität der Künste Berlin statt. Das Institut, das Eliasson von 2009 bis 2014 gemeinsam mit Eric Ellingsen und Christina Werner leitete, verfolgte neue Ansätze in der künstlerischen Ausbildung und Forschung und prägte eine Generation von Künstler*innen mit einem interdisziplinären, experimentellen Ansatz.

Die erste Ausgabe des Festivals fand 2014 noch vor der Generalsanierung im Bau von Mies van der Rohe der Neuen Nationalgalerie statt. 2017 folgte eine zweite Ausgabe im Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart. Mit der dritten Auflage kehrt das Festival nun an seinen Ursprungsort zurück. Es knüpft an seine Gründungsidee an und präsentiert Kunst als Feld für gemeinsames Denken, Handeln und gemeinschaftliches Imaginieren vielfältiger Zukunftsvisionen, um der Frage nachzugehen, inwiefern Kunst Fragen an die Zukunft stellt, Zukunft ins Auge fasst und Vorstellungskraft für neue Möglichkeitsformen befördert.

Dritte Auflage des Festival of Future Nows 2025

Das **Festival of Future Nows** vereint rund 100 internationale künstlerische Positionen – darunter sowohl junge, aufstrebende Künstler*innen als auch etablierte Positionen. In einem dichten Programm präsentieren sich performative, experimentelle und partizipative Arbeiten, die den Besucher*innen vielfältige und ungewöhnliche Begegnungen im Innen- und Außenbereich des Museums ermöglichen. Performances, Happenings, Klang- und Soundarbeiten, Choreografien, Tanz, Workshops und subtile

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Telefon: +49 266 4234 02
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



THE AMERICAN
ACADEMY IN BERLIN



Neue Nationalgalerie
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Festival of Future Now3 2025

wie raumgreifende Interventionen laden zur aktiven Auseinandersetzung ein. Die Künstler*innenliste wird zeitnahe zur Eröffnung bekannt gegeben.

Das Publikum ist eingeladen, mit Künstler*innen und anderen Besucher*innen in einen offenen Dialog zu treten. In der Begegnung mit Arbeiten, die zum Mitmachen, Mitdenken und Mitfühlen anregen, entsteht ein Raum für Reflexion über aktuelle gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen, kollektives Handeln und neue Formen des Zusammenlebens. Im Zentrum stehen der Austausch kreativer Ideen und die Auseinandersetzung mit der Rolle, die Kunst in diesem Prozess übernehmen kann – nicht zuletzt, um Kooperationen und Visionen von und für die Zukunft zu entwickeln.

Das in der Architekturikone von Mies van der Rohe stattfindende Festival ist ein experimentelles Veranstaltungsformat, das an einem etablierten Kunstort stattfindet. Dabei erzeugt das experimentelle Festivalprogramm in Wechselwirkung mit dem ikonischen Museumsbau ein einzigartiges Spannungsverhältnis und kreatives Klima. Es lädt die Besuchenden dazu ein, Kunst als sozialen Raum und Möglichkeitsraum für eine gemeinsame Zukunft zu erleben.

Teilnehmende Künstler*innen und Kollektive

Adrian Herzig, Maxim Lewandowski, Alica Siegele, Freya Stoermer, Klaas Weirauch, Katinka Theuerkauf, Lisa Friedrichs-Dachale, Aliou Diack, Ally Bisshop, Jesper Dyrehauge, Álvaro Urbano, Amos Blanton, Ana Lessing Menjibar, Andreas Greiner, Violeta Burckhardt, Andrew Amondson, Anika Frank, Anne Duk Hee Jordan, Pauline Doutreluingne, Arnold Dreyblatt, Ece Pazarbaşı, Atvola, Bureaucracy Studies (Matthias Sohr), Carole Anaïs Flammang, Clara Jo, Coy Chap, Daiki Kimoto, Dan Stockholm, Dominic Laurin Kruschwitz, Dorte Bjerre Jensen, Rosemary Hannon, Dry Ocean with Friends, Elaine W. Ho, Elizabeth McTernan, Kat Heimann, Elise Eeraerts, Roberto Aparicio Ronda, Eric Ellingsen, Etienne Kirchhoff, Fabian Knecht, Fabian Thüroff, Felix Kiessling, Fernanda von Trevelin, Florian Huber, forty five degrees, Frank Oehring, Lutz Henke, Gabrielle Mainguy, Gonzalez Haase AAS, Hannah W. Wetzels, Hans-Henning Korb, Helen Zeru, Helene Nymann, Hongzhu Chen, Ivana Franke, Jan Jelinek, Ece Pazarbaşı, Jan St. Werner, Jeewi Lee, Phillip C. Reiner, Jeremias Holliger, Jonas Wendelin, Jorge Miñano, Julian Charrière, Julius von Bismarck, Kai Litke, Karsten Olsen, Kat Válastur, Katja Aufleger, Laura McLardy, Lena Krüger, Leon Eixenberger, Linn Johanna Johannsen, Livyj Bereh, Lucas Buschfeld, Macarena Ruiz-Tagle, Malin Müller, Lena Muley, Roxana Olympia Seehof, Melina Julie Sieverling, Linus Hüsam, Malte Bartsch, Maresa Anna Fiege, Markus Hoffmann, Melina Julie Sieverling, Merlin Carter, Viktoria Dergunova, Giulia Ottavia Frattini, Nahum, Nina Schuiki, Norgard Kröger, Hannah Lansburgh, Olafur Eliasson, Pascale Espinosa (aka Tomás Espinosa), Jona Wolf, Phivos Theodotou, Pixelated Realities, Poost (Farhang Rafiiee, Laleh Khabbazy, Malihe Nemat Nikou), Olafur Eliasson, Quynh Vantu, Rafael Ibarra, Ramona Kortyka, Raul Walch, Reza Arabgari, Atefeh Ghasemi Nia, Rica Mosco, Rike Horb, Rike Scheffler, Robert Lippok, Anushka Chkheidze, Lucas Gutierrez, Rodrigo Maltez Novaes, Roxana Olympia Seehof, Rudyard Schmidt, Rune Bosse,

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Telefon: +49 266 4234 02
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse





Neue Nationalgalerie
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Festival of Future Nows 2025

Saleh Shaweesh, Sarah Rechberger, Seiji Morimoto, Kyoco Taniyama, Ece Pazarbaşı, Seoyeong Choi, Simen Musæus (ææææææ), Sophia Pompéry, Sophie Erlund, Sound Practice Research Kollektiv (SPRK), Studio Bosch (Susanne Bosch & Ulrike Zimmermann), Temporary Landing Zones (Joe Dumit u.A.), Thieme-Williams, Tímea Anita Oravec, Upcoming Collective, Vinzenz Reinecke, XXylem (Linn Johanna Johannsen; Rica Mosco), Yeil Joo, Yuichiro Tamura, Yves Mettler.

Festival of Future Nows 2025 wird organisiert von Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie, Lisa Botti, Kuratorin an der Neuen Nationalgalerie, Christina Werner, Institut für Raumexperimente e.V., Ricarda Bergmann, Neue Nationalgalerie, Nikola Richolt, Neue Nationalgalerie, und Sophie Uebach, Institut für Raumexperimente e.V.

Die Realisierung des Festivals wird aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds ermöglicht.

Die American Academy in Berlin ist Partner des Festivals.

Weitere Informationen unter: futurenows.net

NEUE NATIONALGALERIE

Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

MARKUS FARR
PRESSESPRECHER

Telefon: +49 266 4234 02
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).